

WINTER 2020 / FRÜHLING 2021 - NR 26

Bello-Mieze-Babe & Co

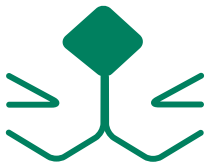
DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos
zum
Mitnehmen

Der Pelzschwindel –
Täuschung der Verbraucher

Kaschmir und Mohair –
ein blutiges Geschäft

Neues aus den Tierheimen
im Rhein-Kreis Neuss



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



Part of
AniCura



Zu lange gewandert?
Schmerzen im Rücken?
„Blasen“ an den Pfoten?

Die Tiere empfehlen die
AniCura Tierklinik Neandertal GmbH

Da werden wir liebevoll
rund um die Uhr behandelt

☎ **0 21 29 - 37 50 70**

Ihre www.tierklinik-neandertal.de

UR-506-NE-0220

KluGe Tiernahrung

Inh.: Kluth & Gerhards GbR

Hunde-Frischfutter aus deutschen Landen



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

post@barf-meiritz.de

Qualität und Frische sind unsere Stärke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • www.barf-meiritz.de

UR-0485-KR-0120



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, wie schön, dass ich Sie wieder hier begrüßen darf! Sie halten nun die neueste Ausgabe unseres Magazins „Bello-Mieze-Babe & Co.“ in den Händen. Neben interessanten Artikeln der Tierheime Bettikum, Dormagen und Oekoven erwarten Sie wieder spannende Themen rund um das Tier.

Es ist wieder kälter und die Leute verbringen ihre Zeit lieber gemütlich auf der Couch als draußen bei den niedrigen Temperaturen. Unsere Vierbeiner benötigen aber auch im Winter stetig Beschäftigung, sei es in der Natur oder in den eigenen vier Wänden. Wie Sie Ihren Bello auch zur kalten Jahreszeit aktiv halten, wenn die Spaziergänge kürzer werden, berichten wir Ihnen im Artikel „Hunde beschäftigen bei Schmuddelwetter“ auf den Seiten 18-19.

Aber auch das Thema Kunstpelz und tierische Produkte wie Kaschmirwolle spielen in der Winterzeit eine wichtige Rolle.

Um sich warm zu halten, greifen viele oftmals auf tierische Materialien zurück. Warum dabei Kaschmirpullover immer mehr an Beliebtheit gewinnen und welche Konsequenzen dies für deren Herstellung mit sich bringt, erklären wir Ihnen in der Heftmitte.

Lesen Sie außerdem auf den Seiten 2-3, was es mit dem „Pelzschwindel“ auf sich hat.

Ein weiterer „Trend“, der sich in den letzten Jahren entwickelt hat, ist die



Abgabe verhaltensauffälliger Hunde ins Tierheim. Immer öfter werden „schwierige“ Vierbeiner ins Heim abgeschoben, weil ihre Besitzer überfordert sind. Auf Seite 7 klären wir Sie über die Resozialisierung solcher Hunde auf.

Aber auch für unsere Katzenfreunde haben wir ein interessantes Thema gefunden. Damit Ihre Mieze nur das Beste bekommt, stellen wir Ihnen verschiedene Katzenfutteranbieter im Test vor. Denn wie Sie wissen, bedeutet eine glückliche Katze auch einen glücklichen Dosenöffner!

Ich hoffe sehr, dass Ihnen die neueste Ausgabe gefällt und wir Ihnen einen kleinen Einblick in die facettenreiche Welt des Tiereschutzes gewähren können. Viel Kurzweil beim Lesen!

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und den Tieren bitte treu, denn diese brauchen Menschen wie Sie! ■

Ihre

Sara Plinz

JOSI CAT DOG
Powered by Josera

Die ehrliche Haustierskost aus dem Odenwald.

Jetzt mit diesem Code **5€** Gutscheine* sichern: **JosiDTV4**

* Die Einlösebedingungen finden Sie auf WWW.josi-aktion.de/TS

UR-0496-NE-0220



Jedes Jahr werden unter anderem für Pelz-Accessoires die Felle von insgesamt 100 Millionen Tieren verarbeitet.

Text: Elke Esser-Weckmann, Sarah Pütz – DTSV

Der Pelzschwindel



Seit 2012 gibt es die europäische Textil-Kennzeichnungsverordnung, nach der echte Pelze, Leder, Horn, Federn oder Perlen besonders gekennzeichnet werden müssen. „Enthält nicht-textile Bestandteile tierischen Ursprungs“ muss in diesen Fällen auf dem Etikett stehen. Muss?

Dass von „Muss“ keine Rede sein kann, geht aus dem Report hervor, den die „Fur Free Alliance“ (Anti-Pelz-Allianz) – eine internationale Koalition von 40 Tierschutzorganisationen – Ende September 2017 im Europäischen Parlament vorgestellt hat. Und das ist mit Zahlen belegbar: Laut Report fehlte es bei den in zehn europäischen Ländern untersuchten Kleidungsstücken mit echtem Tierpelz in 68 Prozent der Fälle an der erforderlichen Kennzeichnung. Auch in Deutschland sind 51 Prozent der Pelzwaren nicht korrekt gekennzeichnet.

Konsumenten werden getäuscht

Das heißt, bei jedem zweiten Kleidungsstück in Deutschland, an dem echter Pelz verarbeitet wurde, wird der Verbraucher getäuscht – Konsumenten kaufen Echtpelz ohne es zu wissen.

So zeigte bereits Anfang 2017 eine bundesweite Studie für das ARD-Wirtschaftsmagazin „Plusminus“, dass fast 40 Prozent der Käufer von Echt-

pelzen gar nicht vorhatten, echten Pelz zu kaufen. Dr. Henriette Mackensen, Fachreferentin für Artenschutz beim Deutschen Tierschutzbund, erklärt: „Gerade bei billigen Kleidungsstücken vermuten Käufer fälschlicherweise, dass es sich nicht um echten Pelz handelt. Tatsächlich sind besonders im Billigpreissegment, sogar schon für 10 Euro, Produkte mit Echtfell im Handel, ohne dass Verbraucher sie als solche erkennen können.“ Dazu gehören die zurzeit allgegenwärtigen Strickmützen mit puscheligem Fellbommel, Fellkragen, Kapuzen-Applikationen und Schlüsselanhänger – ebenfalls mit Bommel. Tierschützer fordern deshalb: Echtpelz muss endlich transparent gekennzeichnet werden: mit dem Namen der Tierart, der geografischen Herkunft des Fells und dem Hinweis, ob es sich um Fallenfang oder Käfighaltung handelt.

Felle von Marderhunden sehr beliebt

Dann würde sehr schnell offenbart, dass ein Großteil der Pelzmode, die in

deutschen Geschäften verkauft wird, in China mit Echt-Pelz-Applikationen versehen wird. Von dort stammen die Felle von Fuchs, Nerz, Kaninchen, Hund, Katze und Marderhund – geschätzt 70 Millionen Tiere insgesamt. In Tausenden von Pelzfarmen im Norden Chinas werden insbesondere Marderhunde für die Pelzproduktion ausgebeutet. Die Hunde sind etwa fünf Monate alt, wenn im November die sogenannte „Ernte“ ansteht, deren Grausamkeit unvorstellbar ist. Unvorstellbar ist auch: Diese Felle sind für die Bekleidungshersteller billiger als jeder Kunstpelz.

Auch Hunde und Katzen bleiben nicht verschont. Zwar gibt es seit dem 31.12.2008 ein europaweites Importverbot für Hunde- und Katzenfelle. Trotzdem finden sie – wie der Deutsche Tierschutzbund e.V. dokumentiert – unter Fantasienamen wie Asian Jackal, Gaewolf, Goupee, Sobaki (Hund) oder Genotte, Goyangi, Maopee (Katze) den Weg aus Asien in den europäischen Markt.

Und in Europa?

Ja, China ist der weltweit größte Pelzexporteur. Vor diesem Hintergrund wird allerdings oftmals übersehen, dass auch in Europa kräftig Profit mit dem Leid von Pelztieren gemacht wird. Dänemark ist der weltweit größte Lieferant von Nerzfell. Ein Käfig für die Haltung von Nerzen ist mit einer Grundfläche von 0,27 Quadratmetern mit EU-Recht vereinbar. Diese noch immer gültige Empfehlung des Europarates von 1999 gesteht einem Nerz in einer Pelzfarm also einen „Lebensraum“ zu, der nicht einmal so groß ist wie ein DIN A4-Bogen Schreibpapier. Ein Fuchs hat Anspruch auf eine Käfigfläche von 0,8 Quadratmetern. Beides ein Skandal!

Mit einer Verbesserung der Haltungsbedingungen in der EU ist nicht zu rechnen. Entsprechende Initiativen scheitern an den Interessen der pelzproduzierenden Staaten. Dazu gehört neben den skandinavischen Ländern

auch Polen, das mit seinen über 800 Pelzfarmen für die Pelzindustrie zu einem wichtigen Wachstumsmarkt geworden ist. Und so führen Marderhunde, Füchse und Nerze in engen Käfigen und auf Drahtgitterböden auch weiterhin ein erbärmliches Leben - etwa sechs Monate bis zur Zeit des Häutens. In Dänemark, Polen und anderswo!

Information tut Not – mehr denn je

Zwar ist die Zahl der bewussten und gewollten Echtpelz-Träger geschrumpft, und auch die Tatsache, dass 86 Prozent der Deutschen das Töten eines Tieres für seinen Pelz ablehnen, kennzeichnet eine gute Entwicklung. Eine Entwicklung allerdings, der die europäische und leider auch die deutsche Politik noch immer hinterherhinken. Deshalb heißt es für Verbraucher nach wie vor: wachsam sein, Transparenz einfordern und Artikel mit zweifelhaftem Ursprung liegenlassen. ■



Tragen Sie keinen Kunstpelz
– er könnte echt sein!

© Foto: Vastram / Shutterstock.com



trinkgut

Reiner Schirwitz Betreiber

Getränkemarkt Schirwitz e.K.

Hauptsitz
Kieler Straße 25
41540 Dormagen Horrem

Tel. 02133/259870
Fax 02133/259951
Mobil 0175/2219882
E-Mail: rr2917.rr.eh@edeka.de

NE-0215-0216



Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de

Der Shop für ausgesuchte Spielzeuge und Vogelbedarf sowie artgerechte Spielzeuge aus Eigenproduktion

UR-0257-NE-0115



Ihr Land Markt
www.IhrLandMarkt.com

Alles für Ihren Liebling

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!


Offer Gubirather Str. 23
41516 Grevenbroich-Neukirchen
Telefon 02182/ 8 28 94-05

Förster Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)
41352 Korschenbroich,
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: www.IhrLandmarkt.com

NE-0155-0213

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/243685 · Fax: 021 81/243614
Mobil: 0172/8150109

E-Mail: doctors@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termin nach Vereinbarung · Hausbesuche

NE-0148-0112

Dr. Dirk Nösler

Neusser Str. 24, 41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18



**Kleintierpraxis
Kapellen**

NE-0217-0117

**HUND
KATZE
MAUS** 

**TIER
ARZT
PRAXIS** **ALLERHEILIGEN**

TIERARZTPRAXIS ALLERHEILIGEN
DR. HENRICHS-ZEH & KIM GBR
HORREMER STR. 32 A · 41470 NEUSS
TELEFON 02137 92 83 50

besucht uns auf: 

WIR SIND FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG 09:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 10:00 - 13:00 UHR

INFO@TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE · WWW.TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE

NE-0224-0117

... tierisch menschlich

goertz 

goertz tierarztpraxis

Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181 7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00

NE-0154-0213

Hausbesuche für Hunde und Katzen

Behandlung Ihres Lieblings in vertrauter Umgebung:
Ersparen Sie sich und Ihrem Tier Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden oder krankes Tier:
Ich komme mit meiner Praxis zu Ihnen nach Hause.

Rufen Sie an!
0171.350 28 49 oder
02181.65 92 42 (AB)

Mobile-Kleintierpraxis.de

Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Bettina Graefenstedt, Tierärztin · info@mobile-kleintierpraxis.de
Grevenbroich · Jüchen (Ost) · Rommerskirchen · Korschenbroich (Süd) · Neuss (Süd)



NE-0255-0220

**KLEINTIERPRAXIS
Dr. von Kropff**

Von-Goldammer-Str. 15
41515 Grevenbroich
02181 1004
www.Ihre-Kleintierpraxis.de



Sprechzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10-12 15-18
Mi 10-12 16-18

Katzensprechstunde
nach Terminvereinbarung
Mo, Fr 9-10 Mi 15-16

NE-0242-0119



**TIERARZTPRAXIS
DR. REICHLÉ**

WEBERSTRASSE 124 · 41464 NEUSS
TEL.: 02131-779227 · FAX: 02131-77922
www.tierarztpraxis-reichle.de

NE-0243-0119

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für die Tierschutzvereine Rhein-Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 0 24 21 -276 99 10
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz
Verantwortlich Lokalteil Tierheim
Dormagen: Birgit Laufs
Bettikum: Stephanie Mack
Oekoven: Benjamin Pasternak

Adresse:
jeweils Deutscher Tierschutzverlag

Redakteure:
Nadja Afi, Julia Beeretz, Sarah Pütz
Titelfoto: Krasula / shutterstock.com
Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate
Ausgabennummer: 26
Auflage: 8.000 Stück

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12755-2011-1214

Es ist Zeit, aufzuwachen



Genau jetzt in diesem Moment leiden Milliarden Tiere. Ganze Arten verschwinden und die Erde ächzt unter unserem Raubbau an der Natur. Unsere Ernährungs- und Lebensweise hat direkte Auswirkungen auf die Tiere sowie Menschen weltweit, die Umwelt, das Klima, die globalen Ressourcen und die gesamte biologische Vielfalt.

Tierarten mehr ein qualvolles Leben. In der heutigen Produktion unserer Lebensmittel liegen die größten Tierschutzprobleme unserer Zeit. Denn Fleisch, Fisch, Käse, Eier oder Milch sind nicht nur Lebensmittel. Es sind Teile oder Produkte von Tieren, die einmal geatmet und deren Herzen geschlagen haben – und das in einem System, das ihre Bedürfnisse völlig missachtet. Dabei liegt es in der Macht jeder und jedes Einzelnen, etwas dagegen zu tun und ein Zeichen zu setzen – durch einzelne vegane Mahlzeiten oder eine gänzlich pflanzliche Lebensweise. Denn Tierschutz beginnt in unserem Alltag und Tierliebe fängt beim Essen an.

das geht, beweist der Deutsche Tierschutzbund jetzt gemeinsam mit 28 prominenten Köch*innen mit „Tierschutz genießen – Das Backbuch“. Dieses neue Standardwerk der veganen Backkunst bringt alle klassischen Kuchen völlig tierleidfrei und ausgesprochen lecker auf die Kaffeetafel – von Donauwelle, Bienenstich und Schwarzwälder Kirschtorte bis hin zu modernen Kreationen wie White Chocolate No Bake Cake oder Chili-Kirsch-Cupcakes. Anfänger*innen im veganen Backen kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie bereits backerprobte Veganer*innen.

Probieren Sie es aus, leisten auch Sie Ihren Beitrag zum Tier- und Klimaschutz und finden Sie Ihren neuen veganen Lieblingskuchen. ■

Das Buch ist ab sofort im Handel erhältlich. Mehr unter www.tierschutz-genießen.de

Millionen Tiere leiden täglich hinter verschlossenen Stall- und Schlachthoftüren und es muss allen klar sein: Für unseren Genuss, ob süß oder herzhaft, fristen unzählige Rinder, Hühner, Schweine, Puten und viele

Auf pflanzliche statt tierische Zutaten zu setzen, bedeutet nicht, auf kulinarische Vielfalt oder leckere Geschmackserlebnisse zu verzichten. Im Gegenteil. Neben unzähligen herzhaften Gerichten sind auch Kuchen und Torten im Handumdrehen ohne tierische Zutaten zubereitet. Wie einfach

EFFERTZ GmbH

Garagen-Sectionaltor mit Torantrieb inkl. MwSt.
inkl. Aus- und Einbau ab € **1.495,-**

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Sicherheitstüren

Königstraße 1 · 41515 Grevenbroich
02181/41131 · www.effertz-gmbh.de

© Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Sternenweg
TIERBESTATTUNG

Wir organisieren den Abschied Ihres Haustiers.

www.sternenweg-tierbestattung.de
Telefon: 0151 - 61 45 61 46

NE-0249-0120



Das neue Dach – Ziel erreicht!



„Auch an unserem Tierheim nagt der Zahn der Zeit“ – mit diesen Worten wurde das große Sanierungsprojekt des alten Bahnhofsbaus Ende Mai 2020 eingeleitet.

Von Anfang an war klar, dass dieses Projekt nur mithilfe von zahlreichen Spenden umgesetzt werden kann, schließlich ist ein neues Dach für jeden eine finanziell große Herausforderung. Und so wurden zahlreiche Pläne zum Spendensammeln geschmiedet.

Es sollten verschiedene Aktionstage stattfinden, Stände auf Stadtfesten in der Region errichtet werden und man ließ sich etwas für die gespendeten Dachziegel einfallen. Dann kamen Corona und die pandemiebedingten Maßnahmen, die diesem Projekt einen Strich durch die Rechnung zu machen drohten. Ein Rückzieher kam jedoch nicht in Frage. Das Dach war zu bau-fällig, um die Aktion für ein weiteres Jahr zu verschieben. Schnell war klar, dass das gesamte Spendensammeln

online umgesetzt werden musste. Nach Rücksprache mit dem IT-Team des Deutschen Tierschutzverlags, wurden die Rahmenbedingungen gesetzt und zeitnah eine Projektseite auf der Website des Tierschutzvereins für den Rhein-Kreis Neuss erstellt.

Um das Dach neu zu decken, rechnete man die für einen einzelnen Dachziegel entstehenden Kosten aus, vom Abriss bis zum fertigen Dach kostete ein Dachziegel demnach rund 25,00 €. Unterstützer und Tierfreunde konnten nun symbolisch Dachziegel erwerben, um die Sanierung zu ermöglichen. Die aus den Spenden finanzierte Dachfläche sollte mit roten Ziegeln, statt der eigentlich bestellten schwarzen Dachziegel, eingedeckt werden. Die Aktion wurde zusätzlich in den

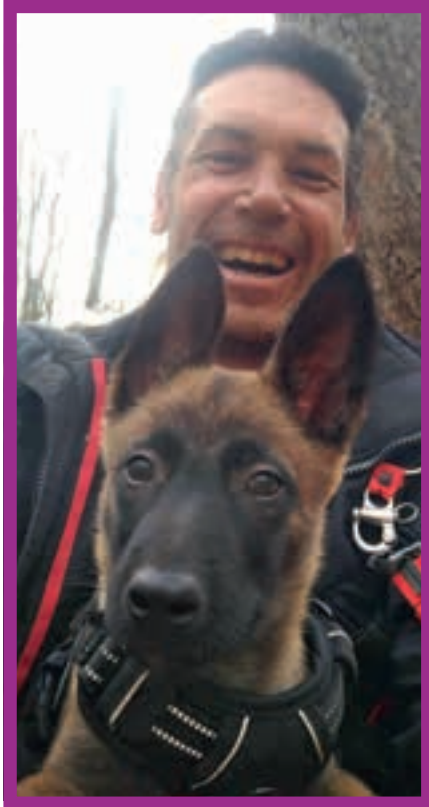
sozialen Netzwerken, den regionalen Zeitungen und sogar in Radiobeiträgen geteilt. Auch der ein oder andere Lokalpolitiker ließ sich eine Stippvisite unter Corona-Regeln nicht nehmen. Die Unterstützung war am Ende großartig! Schließlich konnte man den Dachdeckern am 20.07.2020 bei den ersten Abriss-Arbeiten zusehen und sich gute sechs Wochen später über das fertige Dach freuen.

An dieser Stelle bedankt sich Benjamin Pasternak bei allen Unterstützern, Spendern und jenen, die die Aktion zusätzlich bewarben! Gerade in schwierigen Zeiten ist es unglaublich, ein solches Projekt gestemmt zu haben und den Schützlingen somit weiterhin ein Dach über den Köpfen bieten können. ■





Resozialisierung schwieriger Hunde



© Foto: Daniel Sprengnöder

nes Hundes, jenseits von Kommandos wie „Sitz“ und „Platz“. In diesem Jahr kamen vermehrt Hunde, die von ihren Besitzern als gefährlich, aggressiv oder unberechenbar eingestuft wurden, ins Tierheim Oekoven. Sie hatten wohl schon verschiedene Hundeschulen und Trainer durchlaufen, die sie am Ende als „untrainierbar“ beurteilten. Im Hundezentrum Cankuna stellte sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war. Diese Vierbeiner waren lediglich verängstigt und unfähig mit dem ihnen entgegengebrachten Druck umzugehen. Sie verstanden nicht, was man von ihnen verlangte und konnten so den Anforderungen nicht gerecht werden.

sind. Die Arbeit mit potenziell schwierigen Hunden, ist nur möglich durch das Wissen, wie man mit solchen Hunden umgeht, entsprechende Schulungen jedes einzelnen Bereiches der Hundeerziehung und das gemeinsame Streben nach Weiterentwicklung. ■

Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.
Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB: 0 21 83 - 75 92
Mail: buero@tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de
www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de
Vorsitzender: Benjamin Pasternak



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo, Di, Do 14.00 - 17.00 Uhr
Sa, So jeweils 11.00 - 16.00 Uhr
Mi, Fr, Feiertage geschlossen

Gassi-gehen:

Mo - Fr 08.30 - 09.30 Uhr
09.30 - 10.30 Uhr
10.30 - 11.30 Uhr
Sa, So 08.30 - 09.30 Uhr
09.30 - 10.30 Uhr

Tierheim-Trödelmarkt:

immer Sa 11.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeit

Vorstand/Mitgliederservice:

Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Darüber hinaus nach vereinbarten Terminen.

Die Anzahl der schwierigen Hunde, die in Tierheime abgegeben werden, steigt seit den letzten Jahren an. Bei den Abgabeterminen handelt es sich oftmals um Auslandshunde. Dabei sollte der Gang zur Hundeschule oder der Besuch beim Hundetrainer inzwischen zum Alltag eines Hundes und seines Besitzers gehören, unabhängig davon woher der Vierbeiner stammt.

Besonders triebstarke oder ängstliche Hunde fallen in der Hundeschule regelmäßig auf. Bei vielen Trainern wird noch auf Gehorsam und „Chef sein“ gepocht. Doch dies allein löst die aufkommenden Probleme bei Erziehungsfehlern nicht. Oft liegen die Defizite in der Sozialisierung und Entwicklung ei-

Nun lernen sie auf ruhige Art und ohne Befehlskette. Sie müssen sich ihren Weg selbst erarbeiten, gleichzeitig wird auch die Kommunikation zwischen Hund und Mensch gestärkt. Nach kurzer Zeit konnten einige dieser vormals als untrainier- und unvermittelbar abgestempelten Hunde in ein neues, glückliches Zuhause ziehen. In den neuen Familien sollte auf Druck und Machtspiele verzichtet und ein sensibler, wenngleich dennoch konsequenter Umgang mit dem Hund gepflegt werden. Daraus ist ein Trainingskonzept entstanden, in dem Hundetrainer Daniel Sprengnöder und die Tierschützer und Tierschützerinnen um den Vorsitzenden Benjamin Pasternak involviert

glasgestaltung



rommerskirchen

41516 Grevenbroich - Gubisrath 10 - Tel: 02182-60929

www.glasgestaltung-rommerskirchen.de

Glasanfertigungen in Bad und Wohnbereichen

NE-0174-0214

Dekorative Eckkantenschoner

Kratzschutz für Tierhalter für Tapeten- oder Möbelecken.

Sehr standfest, keine Wandbefestigung notwendig. Handgemalte Acrylzeichnungen auf Folie gedruckt und auf Holz gezogen. In Deutschland gefertigt. H ca. 40 cm, B ca. 12 cm pro Seite

Bestellung unter **02182-578660** Grevenbroich-Neukirchen



4 Modelle:

- Dalmatiner
- Hund Braun
- Katze Schwarz
- Tigerkatze

(Bitte bei Bestellung angeben).

NE-0254-0220

Verabschiedung von Monika Provaznik



Viele Menschen fragen sich heutzutage nach dem Sinn ihrer Arbeit. So mancher davon möchte im Tierschutz tätig werden. Beides war für Monika Provaznik nie ein Thema. Denn nach 25 Jahren im Tierschutz, ging die Leiterin des Tierheims Bettikum in den Ruhestand.



Monika Provaznik übergibt die Leitung an Stephanie Mack.

Ihre Kollegen baten sie um ein Resümee. Neben unzähligen Momenten, an die sie sich wohl immer erinnern werde, seien für Monika Provaznik einzelne große Veränderungen der vergangenen zwei Jahrzehnte, die sie erleben durfte. Einiges sei deutlich leichter geworden, denn die Bevölkerung zeige beispielsweise mehr Verständnis für den Tierschutz, so fänden sich mehr engagierte Leute, die ihre Unterstützung anbieten und spenden. Außerdem gäbe es weniger Konkurrenz unter den Tierschutzvereinen, die die Arbeit zu Beginn noch

erschwert hätte. Auch im Heim gäbe es einige Veränderungen. Allen voran löste der Bau des neuen Hundehauses viele Platzprobleme. Mehr Raum für die Katzen wurde geschaffen, was auch für deren Gesundheit sehr viele Vorteile brachte.

Lächeln und Freudentränen

Die Frage, ob sie die Tierpflege als Traumjob sehe, beantwortet die ehemalige Heimleiterin mit „absolut“. Denn man helfe nicht nur den Schützlingen, sondern auch den Menschen, die unverschuldet in Not gerieten

und keinen anderen Ausweg sahen, als ihren Liebling abzugeben. Ihnen könne ein Teil der Sorgen genommen werden, wenn man verspricht, sich gut um ihre „Familienmitglieder“ zu kümmern. Auch die Freude und Dankbarkeit, die viele Menschen ausdrücken, weil man ihnen half, das richtige Haustier zu finden, machen diesen Beruf so befriedigend. Besonders rührend war es, wenn aufgefundene Vierbeiner wieder zu ihren Besitzern heimkehrten. Während einem die überschwängliche Freude der Hunde beim Anblick ihrer Halter ein Lächeln ins Gesicht zaubere, verdrücke man auch ab und zu eine Träne, wenn Herrchen oder Frauchen überglücklich den verlorengelaubten Ausreißer in die Arme schließt.

Schlaflose Nächte

Aber natürlich gäbe es auch in diesem Beruf Schattenseiten. Nicht selten treffe man auf Menschen, die ihre eigenen Haustiere ohne jede emotionale Regung wie Sperrgut im Tierheim abladen. Das mache einen wütend und traurig. So wie die Gedankenlosigkeit einiger Eltern, die ihre Kinder über die Anschaffung eines Haustiers entscheiden lassen, um es nach kurzer Zeit mit den Worten „Mein Kind kümmert sich nicht darum“ wieder abzugeben.

Aber im Gegensatz zu Tierärzten, die ggf. den Verlust eines zahlenden Kunden befürchten, könne man im Heim diesen Menschen höflich, aber bestimmt sagen, was man von ihrem Verhalten hält. Dabei betont Monika Provaznik, dass sie in solchen Situationen stets glücklich war, auf den Rückhalt des Vorstands bauen zu können. Dieses Vertrauensverhältnis habe dazu beigetragen, dass die Tierheimleitung für sie zum Traumjob wurde.



Es gab aber auch immer wieder Situationen, die Provaznik schlaflose Nächte bereiteten. Beispielsweise zu Zeiten, in denen personelle Engpässe herrschten und man nicht mehr weiterwusste. Auch die bevorstehende Beschlagnahmung eines aggressiven 50 kg-Hundes durch das Veterinäramt, sei ihr im Gedächtnis geblieben. Sie überlegte die ganze Nacht, wie der Hund ins Tierheim gelangen sollte, ohne beteiligte Menschen zu gefährden. Wie sich zeigte, war diese Sorge unbegründet, denn der Vierbeiner war ein sanftes Wesen und zog schon bald darauf zu seiner neuen Familie.

Ob sie dem Tierheim nun den Rücken zukehre, verneinte Monika Provaznik eindeutig. Wenn einmal Not „an der Frau“ sein sollte, wäre sie jederzeit bereit einzuspringen. Aber das Heim habe nun nicht mehr die höchste Priorität in ihrem Tagesablauf. An erster Stelle käme nun die Familie. Und je seltener man sie um Hilfe bitte, desto mehr bekäme sie das Gefühl, dass der Betrieb auch ohne sie reibungslos funktioniert.

An Monika Provazniks Stelle tritt nun Stephanie Mack. Die gelernte Tierpflegerin machte bereits 2004 ihre Ausbil-

dung im Tierheim Bettikum und ist nach Tätigkeiten in anderen Tierheimen seit acht Jahren wieder im Heim Bettikum tätig. Selbstverständlich wünschen ihr alle Weggefährten und auch die Redaktion viel Erfolg bei der neuen Position und Monika Provaznik eine schöne Zeit im Ruhestand! ■



© Fotos: Tierheim Bettikum

Tierheim:

Im Kamp 16
41470 Neuss
Tel. / AB / Fax:
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr

**Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.
Düsseldorf-Neuss**

Niederkasseler Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Mail: info@tierheim-bettikum.de
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener

Die Tierheim-
leitung war
Monika Provazniks
Traumberuf.



Die Tierkrankenversicherung für Hunde und Katzen im Allianz PrivatSchutz übernimmt Tierarztkosten bei einer Operation oder bei Krankheit Ihres Vierbeiners. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

Jane Fausten

Hauptvertretung der Allianz
Lindenstr. 71, 41515 Grevenbroich

jane.fausten@allianz.de
fausten-allianz.de

Tel. 0 21 81.6 87 17
Fax 0 21 81.65 91 44



NE-0257-0220



Wir haben auch vierbeinige
Fachberaterinnen.



BAUEN+LEBEN

IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

Kaschmir und Mohair – ein blutiges Geschäft



Die Tage sind wieder kürzer und kälter. Es ist die Zeit für gemütliche Abende auf dem Sofa, mit heißer Schokolade und einer flauschigen Decke. Man kuschelt sich in dicke Wollpullover und Strickjacken. Um im Winter warm zu bleiben, sind die vermeintlich edlen Produkte aus Kaschmir und Mohair sehr beliebt.

Die Nachfrage nach besonders feinen Strickwaren mit Kaschmir und Mohair steigt weiter an. Einen solchen Pullover zu tragen gilt häufig noch als etwas „Besonderes“, doch heutzutage scheint ihr Erwerb für nahezu jeden erschwinglich zu sein. Von einem exklusiven "Luxusgut" kann man hier kaum noch sprechen. Auch werden wegen des wachsenden Interesses der Konsumenten zahlreiche Fälschungen produziert, die nur einen Bruchteil der hochwertigen Wolle enthalten. Unter

anderem sinken deswegen die Preise für Kleidungsstücke, was die Nachfrage zusätzlich fördert. Doch auch reine Kaschmirpullover kann man oft als „Schnäppchen“ ergattern. Wie kann es sein, dass ein angebliches Luxusgut wie dieses immer billiger wird?

Ein Blick hinter die Kulissen

Oft wissen Menschen nicht, welches Tierleid sich hinter der Produktion von Kaschmir- und Mohairwolle verbirgt. Unter normalen Umständen sollte die

Unterwolle der Ziegen im Frühjahr, wenn sie es nicht mehr benötigen, vorsichtig ausgekämmt werden.

Ein Enthüllungsvideo von PETA zeigt jedoch haarsträubende Bilder, die veranschaulichen, wie die beliebte Wolle in vielen Fällen tatsächlich gewonnen wird. Man hört das schmerzzerfüllte Schreien der Ziegen und sieht, wie sie herumgeworfen und mit zusammengebundenen Beinen auf den Boden gepresst werden. Sie zappeln verängstigt





In den meisten Fällen wird die weiche Wolle durch unsanfte Metallkämme herausgerissen.

© Fotos: PerfectLazybones, tuvshuthesolidstudio / Shutterstock.com

und werden gewaltsam und in Rekordzeit mit Metallkämmen gebürstet, die ihnen ihre Unterwolle förmlich herausreißen. Durch dieses brutale Vorgehen wird den leidenden Tieren nicht nur ihre Wolle, sondern stellenweise auch Haut mit entfernt. Die blutenden Wunden werden nur spärlich mit etwas Alkohol versorgt.

Überdies erfahren diejenigen, die sich die drastischen Bilder nicht ansehen können, im Begleittext des Videos, dass „sobald die Kaschmirziegen nicht mehr als profitabel gelten, [sie] auf qualvolle Weise getötet [werden]“. Augenzeugen in einem chinesischen Schlachthaus beobachteten, wie „Arbeiter Ziegen mit einem Hammer auf den Kopf schlugen“.

Leid für Tier und Umwelt

Ein Bild sagt für gewöhnlich mehr als tausend Worte, diese grausamen Aufnahmen sprechen jedoch Bände. Um dem Bedarf unserer konsumorientierten Gesellschaft nachzukommen,

müssen die Tiere Höllenqualen erleiden. Ein preiswertes Produkt entsteht nur durch Sparen bei der Produktion. Denn aus einer Ziege können nur circa 200 Gramm Wolle gekämmt werden. Damit ein möglichst großer Profit erzielt wird, muss die Arbeit schnell verrichtet und die Anzahl der Tiere groß sein. Unter diesen Bedingungen ist eine tierfreundliche Gewinnung der Wolle nahezu unmöglich.

Aber nicht nur die Ziegen leiden am Konsumverhalten der Menschheit. Auch ihre Umwelt ist betroffen. Durch die wachsende Nachfrage ist die Population der Ziegen in der mongolischen Steppe von 4,5 Millionen Tieren (Stand 1990) auf 27 Millionen gestiegen. Ställe für sie gibt es nicht, sie leben im Freien und sind Ende des Winters ohne ihre Wolle immer noch beißender Kälte ausgesetzt. Da sie das Gras mitsamt der Wurzel fressen, wächst kaum etwas nach, und die Landschaften werden zu Wüsten, die

Sandstürme nach sich ziehen. Diese Intensivtierhaltung verbraucht jedoch nicht nur die Ressourcen der Steppen, sondern zusätzlich noch jede Menge Wasser. Wahrscheinlich können in weniger als zehn Jahren dort weder Ziegen noch Hirten überleben.

Folgen für die Zukunft

Der Mensch jagt nahezu jeder Möglichkeit nach Bedürfnisbefriedigung hinterher und missachtet dabei häufig die Konsequenzen für Tiere und Umwelt. Doch jedes einzelne Lebewesen ist wichtig, weil es seinen persönlichen Platz in der Welt hat und seinen Teil zum Kreislauf des Lebens beiträgt. Die robusten Ziegen trotzen dank ihrer dichten Unterwolle den winterlichen Temperaturen und führen ein genügsames Leben in der Natur, wenn der Mensch sie in Ruhe lässt. Auch wir sollten mit dem, was wir haben, zufrieden sein und uns nicht überflüssigem Konsum hingeben. Die Tiere werden es uns danken. ■

Veranstaltungen und Termine

Wegen Corona und den kurzfristigen Entwicklungen, finden Sie die Infos zu kommenden Veranstaltungen auf den Webseiten der Tierheime:

Tierheim Oekoven

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de



Tierheim Bettikum

www.tierheim-bettikum.de



Tierheim Dormagen

www.tierheim-dormagen.de



Was bleibt?

– Artensterben durch den Klimawandel

Im Rahmen der „Fridays for Future“-Bewegung demonstrieren Tausende Jugendliche in Deutschland und auch weltweit für eine klimabewusstere Zukunft. Unter den Ersten, die mit den unmittelbaren Folgen der globalen Erderwärmung zurechtkommen müssen, sind die Tiere. Ihre natürlichen Lebensräume werden zerstört, Nahrungsketten unterbrochen, und eine unmittelbare Anpassung an eine neue Umgebung wird immer mehr notwendig. Aber ist das überhaupt möglich?



© Foto: NPeter / Shutterstock.com

1 Grad Erwärmung

Die Tiere auf unserer Erde sind direkt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Die globale Erderwärmung bedroht etwa zwanzig bis dreißig Prozent der auf unserem Planeten vorhandenen Arten, so der Deutsche Tierschutzbund. Allein der Kontinent Europa hat sich im letzten Jahrhundert um 1 Grad Celsius erwärmt. Damit ist er der absolute Vorreiter im weltweiten Durchschnitt, auch wenn sich 1 Grad zunächst wenig anhört. In der Folge wird der Prozentsatz der lokal gefährdeten Arten und der vom Aussterben bedrohten Tiere in unseren Ländern besonders hoch sein.

Fatale Folgen für Weichfutterfresser

Besonders gefährdet sind die in Deutschland heimischen Vogelarten. Die höheren Temperaturen und Witterungsveränderung bspw. mit Trockenperioden beeinträchtigen den Reifeprozess von Früchten und Nüssen, und demnach ist die Nahrungsgrundlage vieler Vögel verändert. Davon sind laut des Deutschen Tierschutzbundes besonders die sogenannten Weichfutterfresser, wie die Amsel, das Rotkehlchen und der kleine Zaunkönig, betroffen. Sie werden sich hinsichtlich ihrer Fressgewohnheiten sehr zügig anpassen müssen und immer mehr auf die Zufütterung von Menschen angewiesen sein.



© Foto: Rolf C Wackenberg / Shutterstock.com

Ebenfalls von der globalen Erderwärmung tangiert werden die ortsansässigen Zugvögel. So berichtet der Bayerische Rundfunk, dass manche von ihnen, wie zum Beispiel der Weißstorch, ihr Flugverhalten bereits jetzt schon sichtbar verändern. Sie brechen im Herbst später in den Süden auf, und im Frühjahr kehren sie eher zurück. Dies hat bereits jetzt fatale Folgen für die Brutinteraktion der Tiere untereinander. Kommt bspw. der Kuckuck als einziger Vogel weiterhin später zurück, haben die anderen Baumbewohner schon gebrütet – er kann sein Ei in keinem fremden Nest mehr unterbringen.

Ebenfalls gefährdet sind Lebewesen, die sich bevorzugt an und in Feuchtgebieten aufhalten. Durch die heißen Sommer und langen Perioden ohne Regen trocknen Moore, feuchte Wiesen oder Waldflächen schon jetzt immer häufiger aus. Für die in Bayern beheimateten Libellenarten, wie zum Beispiel die Torf-Mosaik-Jungfer und die Mond-Azur-Jungfer, ist dies laut des Bayerischen Rundfunks ein großes Problem, denn die Witterungsbedingungen nehmen ihnen ihren Lebensraum.

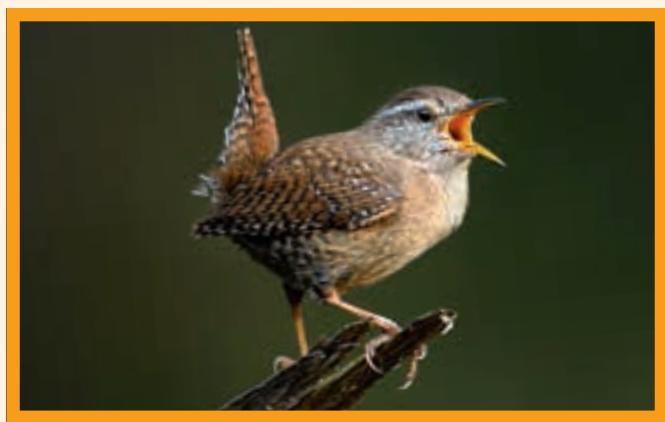
Die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten bedroht

Wie gut unsere Tiere mit dem Klimawandel zurechtkommen, hängt davon ab, wie zügig sie sich diesem anpassen können. Der Tagesspiegel schreibt, dass sich die globale Erderwärmung jedoch für viele, auch bei uns heimischen (Vogel-)Arten, zu rasant vollzieht. Zu diesem Schluss kommt

ein Team von 64 internationalen Forschern in einem Artikel für das Wirtschaftsmagazin „Nature Communications“. Die Folge: Ein drastisches Aussterben nicht nur bei uns, sondern über den gesamten Planeten! Dies gelte insbesondere für artenreiche Regionen wie das Amazonasgebiet oder die Galapagosinseln. Sollte sich die Erde um 4,5 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit erhitzen, könnten in diesen Regionen bis 2080 rund die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten von der Ausrottung bedroht sein. Doch nicht nur das Amazonasareal wird es mit voller Härte treffen.

Der prominenteste Verlierer der klimatischen Veränderungen lebt in der Arktis: Dem Eisbären schmilzt der Schnee buchstäblich unter den Pfoten weg.

Für die Süddeutsche Zeitung gehen der Klimawandel und das Artensterben simultan eng miteinander einher. Dabei ist die Artenkrise noch schwieriger zu lösen als die Klimakrise, da diese, im Gegensatz zur Artenkrise, nicht vorwiegend durch den Ausstoß von Treibhausgasen verursacht wird, sondern durch viele Einflüsse bedingt ist. Da eben diese Ursachen so verschieden sind, müssen sie individuell bekämpft werden. Eine Lösung kann der bewusster Umgang mit den Ressourcen dieser Erde sein. Dazu kann jeder seinen Teil beitragen! Damit wir hier in Deutschland und auch die anderen Menschen dieser Erde unser gewohntes Leben mit unserer wundervollen tierischen Artenvielfalt fortsetzen können. ■



Der Zaunkönig und die Torf-Mosaikjungfer sind nicht die einzigen „Opfer“ des Klimawandels



WUFFOTEL
HUTA und Pension

Aus Liebe zu
Ihrem Tier



Wir freuen uns auf ihren Liebling – jederzeit:
02182 / 87 10 536 oder info@wuffotel.de
Wuffotel • Neusser Straße 95 • 41516 Grevenbroich
www.wuffotel.de

NE-0235-0118

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU, AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 - 41564 Kaarst
Telefon (021 31) 69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de



NE-0110-0112



© Foto: Ben Schonewille / shutterstock.com

Text: Emilia Winter – DTSV

Zurück zum Ursprung – Elternzeit für Kühe



Auf Milch- und Joghurtverpackungen findet sich meist eine schöne Idylle: Kühe, die mit ihren süßen Kälbchen auf einer saftigen Weide stehen und glücklich sind. Leider handelt es sich um ein Trugbild, das dem Verbraucher einen ganz falschen Eindruck beschert – außer die Milch kommt von Bauer Hans Möller und seinem Kollegen Achim Bock.

Die bittere Realität in 99,9 % aller Milchvieh-Betriebe

Man trennt Kuh und Kalb unmittelbar nach der Geburt voneinander. Zu den 0,1 % Prozent, die es versuchen, besser zu machen und mehr Menschlichkeit im Umgang mit den Tieren walten zu lassen, gehören Hans Möller und Achim Bock. Die Bio-Bauern aus Lentförden bei Bad Bramstedt gewähren ihren Kühen Elternzeit. Bereits seit drei Jahren dürfen die Kälbchen, die auf dem Hof geboren werden, die ersten drei Monate ihres Lebens bei ihrer Mama bleiben – und gemeinsam mit ihr aufwachsen, Milch trinken und glücklich sein.

Die Mutter-Kuh wird während dieser Zeit trotzdem gemolken. Das ist möglich, weil die „moderne“ Milchkuh so viel Milch erzeugt, dass beide –

Mensch und Kalb – zufriedengestellt werden. Der Fachbegriff für diesen natürlichen Vorgang ist „muttergebundene Kälberaufzucht“, und diese sorgt auch dafür, dass die Kälber wesentlich gesünder sind als ihre armen Verwandten, die gleich nach der Geburt in Plastik-Ausläufe gesperrt und aus einem Eimer gefüttert werden.

Die Kälbchen, die mit ihren Müttern aufwachsen, sind robuster, gesünder und entwickeln sich schneller, so Hans Möller. Auf den Weiden bilden sich Kälbchen-Kindergärten, in denen sie das so wichtige Sozialverhalten lernen. Auch eine Studie des Thünen-Instituts, einer Einrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, bestätigt diese Beobachtungen. Doch warum satteln nicht mehr Bauern von barba-

rischer Trennung von Kuh und Kalb zu glücklichen Kühen mit gesunden Kälbchen um? Ein Problem ist die Vermarktung. Macht sich ein Bauer die Mühe, seinen Kühen Elternzeit zu geben, muss er eine Molkerei finden, die nur die „tierfreundlichere“ Milch verarbeitet und sie nicht mit anderen mischt, wie es normalerweise der Fall ist. Dies ist ein Kostenpunkt, der für viele Landwirte leider zu hoch ist.

Zu hoffen bleibt, dass sich mehr Milchvieh-Betriebe für diese Tierwohlmethode entscheiden und ihren Kühen Glück, Liebe und das Recht auf eine kleine Familie gewähren. ■

Hier bloggen Hans Möller und Achim Bock direkt von der Weide: www.deoekomelkburen.de

Mitgliedsantrag

Ja, ich möchte Mitglied werden im Tierschutzverein:

- Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
- Dormagen e.V.
- für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten: ¹

- 30 €
- 40 €
- 50 €
- 100 €
- _____ €

Bitte beachten Sie die Mindestbeiträge der Tierschutzvereine!

30 € im TSV für den Rhein-Kreis Neuss e.V. / TSV Dormagen e.V.
40 € im TSV Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
oder

- den Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr,²
- die Familienmitgliedschaft pro Jahr.³

Angaben zum Mitglied:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

1 Fällig im 1. Quartal des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung. Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Kündigung jederzeit möglich. Für das laufende Jahr ist der Beitrag noch voll zu entrichten.

2 Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr 16,00 Euro im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss, 7,50 Euro im Tierschutzverein Dormagen e.V. und 12,50 Euro im Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

3 von 50,00 Euro pro Jahr ist nur im Tierschutzverein Dormagen e.V. möglich.

Hinweise

Bitte beachten und unterschreiben Sie den unten rechts stehenden Hinweis zum Datenschutz.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)

durch die Vereine Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss oder Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. Die Gläubiger-Identifikationsnummer wird Ihnen mit dem Bestätigungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft vom jeweiligen Tierschutzverein schriftlich mitgeteilt.

Ich ermächtige den

- Tierschutzverein Dormagen e.V.
- Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss
- Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

BELLO-MIEZE-BABE & CO _ NR 13

Patenschaftsantrag

Ja, ich möchte Pate werden für folgende Tiergruppe aus dem Tierheim:

- Bettikum
- Dormagen
- Oekoven

- Hund
- 20 €/Monat

- Katze
- 10 €/Monat

- Nager, Vogel, Schwein etc.
- 5 €/Monat

- allg. Tierheimbetrieb
- anderer Betrag: _____ €/Monat

mind. 5 €/Monat

ab dem _____

Angaben zum Paten:

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bitte richten Sie einen Dauerauftrag zu Gunsten des jeweiligen Tierschutzvereins ein. Die jeweilige Bankverbindung finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Ein Widerruf (Löschung des Dauerauftrages) ist nach Ablauf eines Kalendermonats jederzeit möglich. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen in den ersten zwei Monaten des Folgejahres zu.

Datenschutzerklärung - Einwilligung

für den Mitglieds- und den Patenschaftsantrag

Der Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss und der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. nehmen den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in den jeweiligen Online-Angeboten oder erhalten diese in den Tierheimen ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum/Unterschrift: _____

Bitten füllen Sie einen oder beide Anträge aus und senden ihn/sie per Post an den jeweiligen Tierschutzverein. Die Adressen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Gerne können Sie auch die jeweiligen Online-Mitgliedsanträge auf den verschiedenen Websites ausfüllen – Adressen sind ebenfalls auf der gegenüberliegenden Seite zu finden. Vielen herzlichen Dank!

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss-Bettikum: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank!

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Rhein-Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe! Bitte unterstützen Sie unsere Schützlinge. Sei es durch eine Spende, Mitglied- oder Patenschaft. Die Formulare finden Sie im Magazin und auf den Websites. Bewirken Sie etwas Gutes, denn jede Hilfe zählt!

Tierheim Neuss-Bettikum

Im Kamp 16, 41470 Neuss
www.tierheim-bettikum.de

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47
BIC: DUSSEDDXXX

GiroCode



Mitglied werden



Tierheim Dormagen

Bergiusstr. 1, 41540 Dormagen
www.tierheimdormagen.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34
BIC: WELADEDNXXX

GiroCode



Tierheim Oekoven

Neurather Str. 1-3, 41569 Rommerskirchen
www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de

Sparkasse Neuss
IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52
BIC: WELADEDNXXX

GiroCode



Mitglied werden



PayPal



Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.



© Foto: Kralenimages.com / shutterstock.com

Katzenfutter im Test

– Nur das Beste für die Mieze



Die Stiftung Warentest hat jüngst Trockenfutter für Katzen genau unter die Lupe genommen. Das überaus positive Ergebnis: Die Nährstoffzusammensetzung fast aller geprüften Mahlzeiten war zufriedenstellend. Sie lieferten das, was Katzen dringend benötigen: Genügend Eiweiß, Fettsäuren, Mineralstoffe und Vitamine. Lediglich fünf Produkte schnitten mit einem eher nüchternen Ergebnis ab.

Überraschend:

Eins der teuersten Futter, „Defu – Das Katzenfutter vom Bio-Bauern“, wurde mit der Gesamtnote „mangelhaft“ beurteilt. Grund dafür ist die für Katzen gefährliche Zusammenstellung von wenig Kalium und viel Phosphor. Die beiden Stoffe können laut Warentest in einer ungünstigen Verbindung miteinander sogar Nierenschäden verursachen.

Mit „sehr gut“ wurde dagegen eines der preisgünstigsten Produkte ausgezeichnet. Der „Bianca Knuspermix mit Huhn & Ente“ von Penny kostet den Katzenhalter nur 5 Cent pro Tag und Katze und liefert zudem noch einen ausgewogenen Nährstoffmix. Aber auch weitere Trockenfutter konnten die Tester überzeugen. So z.B. auch „Coshida“ von Lidl und „Purina One“, das jedoch mit 22 Cent pro Tag etwas teurer ist.

ben. Doch Aktivität, Rasse und Alter spielen ebenso eine Rolle – leider wird dies von vielen Herstellern nicht berücksichtigt. Katzenhalter sollten ihre Miezen deswegen genau beobachten und gegebenenfalls regelmäßig wiegen. Nur so lassen sich Gewicht und Gesundheit überprüfen.

Genauer Blick auf die Bestandteile

Doch aus welchen Bestandteilen besteht das Katzenfutter eigentlich, das ich meiner Mieze vorsetze? Oft stößt man auf den Begriff „Tierische Nebenerzeugnisse“. Damit sind in den meisten Fällen Schlachtabfälle, wie z.B. „nicht brauchbare“ Teile von Huhn, Ente und Pute, gemeint. Aber auch Borsten und Hufe sind in der Verarbeitung erlaubt – in dem Test von Stiftung Warentest konnten diese allerdings nicht nachgewiesen werden. ■



Falsche Fütterungsempfehlungen

Wichtig war den Testern neben der Nährstoffzusammensetzung auch die richtige Fütterungsempfehlung auf den Verpackungen. Die Tagesrationen sind dort meist nach Gewicht angege-

Weitere Informationen unter www.test.de/Katzenfutter-Trockenfutter-Test-1708060-0



Seniorenzentrum
Heinrich-Grüber-Haus

Ambulante Pflegerische
Tagespflege

Wahner Str. 58 41468 Neuss
02133-9430

Ein Haus voller Leben – mit uns



NE-0206-0116



Tierfreundliche Zaun- & Torsysteme.
Größte Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore. **Fordern Sie jetzt kostenlos den aktuellen Zaunkatalog an.**

www.zaunteam.de
Zaunteam Neuss
Norfer Weg 60, 41468 Neuss
Telefon 02131 3694590
neuss@zaunteam.de

NE-0208-0218



Hunde beschäftigen bei Schmuddelwetter



Besonders zur kälteren Jahreszeit, wenn es draußen häufiger ungemütlich ist, wird

der Mensch bequemer – doch der Hund möchte weiter gefordert und ausgelastet werden. Die Frage, die sich Herrchen oder Frauchen nun stellen ist: Wie beschäftige ich mit Alltagstraining und einfachen Spielen meinen Bello?



© Foto: Masarik / Shutterstock.com

Wenn Hunde ins Tierheim kommen, ist deren Beschäftigung besonders wichtig, nicht nur zu Schmuddelwetterzeiten gilt es sie geistig zu fordern und fördern. So machte man sich im Tierheim Dormagen Gedanken, und fand viele Formen der Beschäftigung, um den Vierbeiner besser auszulasten. Zum einen kann man dem Hund mit „Nasensarbeit“ einiges abverlangen. Man nehme beispielsweise einen Karton, füllt ihn mit Klopapierrollen und Küchenpapier. Es sollte kein Zeitungspapier oder Druckerpapier verwendet werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. In dieses „Gemisch“ legt man nun ein paar Leckerlies und lässt den Hund auf Kommando danach suchen. Damit ist er dann - wenn alles gut versteckt ist - eine Weile beschäftigt. Natürlich darf man es mit den Leckerchen auch nicht übertreiben.

Leckerlies erschnüffeln

Eine Alternative ist der sogenannte „Schnüffelteppich“. Diesen kann man

entweder kaufen oder eigenhändig anfertigen. Möchte man ihn selber basteln, braucht man nur 3 Gegenstände und ein wenig Geduld. Benötigt werden eine Spülbeckeneinlage, eine Fleece-Decke und eine Schere. Mit der Schere schneidet man etwa 10 cm lange und 2 cm breite Streifen aus der Fleece-Decke heraus. Anschließend knotet man diese durch die feinen Löcher der Spülmatte, bis die Matte nicht mehr zu sehen ist. Je mehr Fleecestreifen eingeknotet sind, desto besser. Wenn der Schnüffelteppich fertig ist, kann man zwischen den Streifen ein paar Leckerchen verstecken, die der Hund erschnüffelt. So ist er eine Weile beschäftigt und wird geistig gefördert.

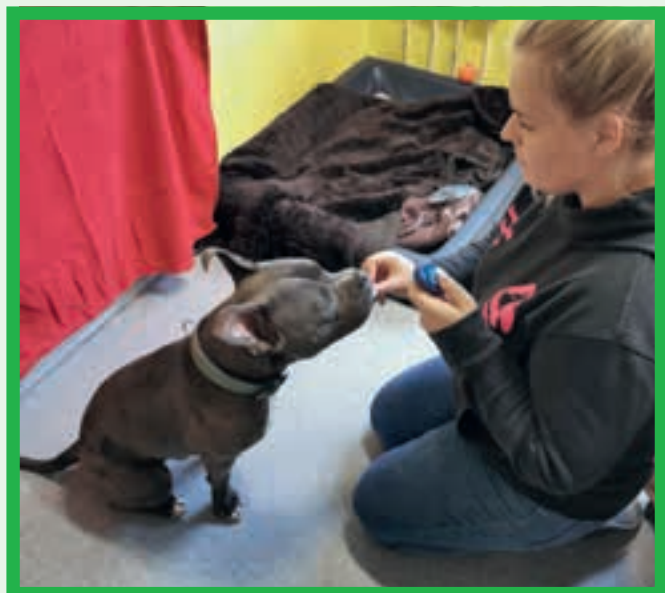
Aber auch das Beibringen von Kommandos hält Vierbeiner mental fit. Wer kennt es nicht: Man schafft sich einen Junghund an, welcher noch die Grundkommandos lernen muss, oder möchte einem Hund mittleren Alters einfach zusätzlich zu den Grundkom-

mandos noch etwas beibringen. Das Lernen von Kommandos sollte dabei stets in kleinen Etappen geschehen. Denn der Hund hat nach längerer Zeit entweder keine Lust mehr oder ist überfordert. Am besten übt man in mehreren Einheiten, beispielsweise 4-mal am Tag für jeweils 5-10 Minuten. Es gibt verschiedene Methoden, den Vierbeiner zu trainieren.

Beispielsweise durch ein Klicker-Training: Das Geräusch des Klickers ist für das Tier zunächst bedeutungslos. Wird der Klicker unmittelbar vor der Gabe eines Leckerchens betätigt, lernt der Vierbeiner nach einigen Wiederholungen, dass der Klicker Futter ankündigt. Somit wird aus einem bisher uninteressanten Geräusch ein interessanter Reiz.

Bellende Bellos

Bei diesen Methoden sollte man aber auch an seine Nachbarn denken. Am besten probiert man ruhige Spiele aus



Mit einem Klicker kann man seinen Vierbeiner geistig fordern.

© Fotos: Tierheim Dormagen

und vermeidet allzu Aufregendes. Beginnt der Hund zu bellen, empfiehlt es sich, das Spiel zu beenden - nicht nur wegen der Nachbarn. Denn wenn der Hund lernt, dass man ihm durch lautes Bellen Aufmerksamkeit schenkt, wird er es wiederholen. Auch auf wildes Umherrennen in der Wohnung sollte generell verzichtet werden. Besonders wenn der Platz eingeschränkt ist und Möbel oder glatte Fußböden Verletzungsgefahren bergen. Wenn man den Geräuschpegel niedrig hält, weil weder gebellt wird noch Gegenstände durch die Gegend „fliegen“, klappt es auch mit den Nachbarn. Solange keine ande-

ren Parteien im Haus gestört werden, können Hunde also auch gut in den eigenen vier Wänden ausgelastet werden.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass all diese Beschäftigungsmöglichkeiten natürlich kein Ersatz für die täglichen Spaziergänge, sondern nur eine Alternative sind, falls diese in den kalten Monaten einmal kürzer ausfallen sollten. Denn ein Hund muss sich schließlich regelmäßig abseits der eigenen vier Wände austoben können. Außerdem werden dem Frauchen oder Herrchen die frische Luft und Bewegung sicherlich auch guttun! ■

**Tierschutzverein
Dormagen e.V.**

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen
Hackenbroich

Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59

Mail: info@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzende: Babette Terveer



Tierheim Vermittlungszeiten:

Nur nach vorheriger
Terminabsprache.

Hundausführzeiten:

Aufgrund der coronabedingten
Maßnahmen fallen die Hundeausführzeiten
zunächst einmal aus.
Weitere Infos erhalten Sie auf
unserer Website.

Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins Jahr 2021

www.tierzahn.de

ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE

Die Tierarztpraxis

UR-0513-NE-0020

Auch wir suchen ein neues Zuhause

Balou



Der 6-jährige holländische Schäferhund-Mix **Balou** kommt ursprünglich aus der rumänischen Smeura. Nun ist Balous Zwischenstation das Tierheim Bettikum, wo er noch auf sein Zuhause wartet. Hier hat er sich in die Herzen aller Tierfreunde geschmust. Auch mit anderen Hunden verträgt sich Balou gut. Der kleine Chaot muss zwar noch einiges lernen, lässt sich aber leicht in die richtige Bahn lenken. Bisher scheiterte ein Vermittlungsversuch, weil er sich mit den Katzen dort nicht anfreundete.

Leider muss auch dieser Bello sein Päckchen tragen, denn er hat eine Hüftdysplasie. Zurzeit lebt er damit allerdings sehr gut und fühlt sich nicht eingeschränkt. In seinem neuen Zuhause würde er sich über einen Zweithund freuen, der ihm Gesellschaft leistet und die Führung übernimmt.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Kelly



Kelly kam Anfang März 2020 in das Tierheim Dormagen. Ihre Besitzer zogen um und ließen die Mieze zurück. Bei ihrer Ankunft im Tierheim war sie mit Flöhen übersät und befand sich in einer schlechten Verfassung. Dazu war Kelly verstört und ängstlich. Mittlerweile ist sie zutraulicher und lässt sich gerne mal streicheln. Allerdings ist sie noch sehr schreckhaft und kommt mit Aufregung nicht zurecht. Wird es unruhig, ergreift sie die Flucht und lässt sich nur schwer beruhigen.

Sie lebt nun zusammen mit anderen Katzen in ihrem vorübergehenden Zuhause. Mit den Miezchen versteht sie sich gut, hält jedoch Abstand. Kelly braucht ein ruhiges Zuhause und einen erfahrenen Besitzer. Damit sie sich weiterentwickelt, benötigt sie später Freigang.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Bodo



Der prächtige Kangal-Rüde **Bodo** kam ins Tierheim Oekoven, weil sein ehemaliger Besitzer ihm keine artgerechte Pflege und Haltung bot. Im Heim angekommen, war man besorgt, denn der sanfte Riese kämpfte mit körperlichen Beeinträchtigungen. Seine Hinterbeine wiesen eine geschwächte Muskulatur auf, weshalb er sehr unsicher lief und schon kurze Strecken an seinen Kräften zehrten. Tiefere Untersuchungen zeigten, dass Bodo dringend ein neues Hüftgelenk benötigte. Mit einer Operation beendete man sein Leiden schließlich.

Nun braucht er nur noch eine liebevolle Familie und ein artgerechtes Zuhause! Kinder und Katzen sind für Bodo problematisch. Außerdem sollten Leinengänge trainiert und die Unterstützung eines erfahrenen Hundetrainers herangezogen werden.

www.tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de, 0 21 83 - 75 92



Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine

Mit eigener LKW - Werkstatt

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0

Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

vermietung@tcl-langenfeld.de

tcl-autovermietung.de

UR-0432-DUS-0119

„Wau, wie siehst Du denn aus ...?“

..... ich hab' einen Kater ...“

Viele tierische Wehwehchen lassen sich „ganz natürlich“ kurieren. – Fragen Sie uns ruhig.

Post Apotheke
freundlich · schnell · kompetent

Post Apotheke | Rudolf Keil | Auf dem Wiler 30
41517 Grevenbroich | 02181-499292
info@post-apotheke.com

NE-0256-0220



Familie Schwarz
Pfannenschuppen 1
41516 Grevenbroich
02182-578645
info@pfannenschuppen.de
www.pfannenschuppen.de

NE-0251-0120

STARKE PARTNER

Ihre Spezialisten vor Ort

Starke Kombi – Hunde sicher plus!
Unsere Bausteine für Ihre Sicherheit:

- Hunde-OP-Versicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld
- Hundehalter-Haftpflicht
- Hundehalter-Rechtsschutz

Tier und Halter GmbH
Generalagentur der
Uelzener Versicherungen
Friedrich-List-Allee 46 | 41844 Wegberg
Tel. 02432 891760
www.tier-und-halter.de

Uelzener
GENERALAGENTUR

UR-0486-KR-0120



Immobilien-Preis finden ist einfach.



Jetzt kostenlos innerhalb weniger Minuten den Immobilienwert ermitteln unter:

www.sparkasse-neuss.de/s-immopreisfinder

